

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Sie wollten zermürben das deutsche Haus,  
mit feurigen Ruten treib' sie hinaus,  
und noch im Rennen sollst du ihn zwiebeln,  
den Fuchs mit den Siebenmeißenstiebeln!

„Nur druff! Immer feste druff!“  
Und wenn er im Springen zu hurtig wär',  
so depeschier' es noch hinter ihm her!

Du Sieger von Longwq, strack und frei,  
dein lachender Lenz ward männlicher Mai!  
Junghörniger Hohenzollernsamen,  
dir geben die Deinen den Ehrennamen:

„Prinz druff! Immer feste druff!“  
Blüß weiter, weiter und werde zum Baum,  
der Garten des Sieges hat wachsenden Raum!  
Und wenn dir die Deutschen zur Heimkehr reichen  
den grünen Kranz von den heimischen Eichen:

„Nur druff, immer feste druff!“  
Die Krone des Sieges, die ewig grünt,  
du darfst sie tragen, du hast sie verdient!

Zur Zusammenfassung der Zeitereignisse soll darauf hingewiesen werden, ein wie ereignisreicher Tag dieser 26. August war: Es fielen an diesem Tage Namur und Longwq, im südlichen Elsaß werden die Franzosen vollends hinausgeworfen, und im Osten beginnt die Riesenschlacht von Tannenberg.

Den Abschluß der Kampfhandlungen in diesem Gefechtsabschnitt bildet die Besetzung der französischen Festung Montmedy.

## 5. Das lustige Quartierschlagen in Montmedy.

Wenn man von Longwq aus dem Lauf des Chiers folgt, so erreicht man nach einem Fußmarsch von 25 Kilometer das Schlachtfeld von Longunon, auf dem der geneigte Leser bereits Bescheid weiß. Marschirt man in dem Flußtal 30 Kilometer nordwestlich weiter, so gelangt man zu dem Bergneß Montmedy, von dem aus die Schlachtfelder der kronprinzlichen Armee überschaut werden können. (Umstehend eine kleine Fautskizze hierzu.)

Montmedy ist ein altes Städtchen von nicht ganz 3000 Einwohnern. Die Umgegend hat in den unaufhörlichen Kriegen der Franzosen mit ihren Nachbarn viel Blut getrunken. Ludwig XIV. ließ die Festung durch seinen Festungsbaumeister Vauban verstärken. 1815 nahmen die Preußen die Unterstadt im Sturme, worauf die hochgelegene Zitadelle die Tore öffnete. Auch 1870 sah das Felsenneß deutsche Truppen durch seine Tore ziehen.

Die Einnahme der altberühmten Feste am 30. August 1914 nimmt sich in dem Rahmen der furchtbaren Kampfhandlungen der